

Das Phänomen der Massive Open Online Courses (MOOCs)

–

Lurking aus motivationaler Sicht

Präsentation der Bachelorarbeit
im Studiengang
Bildungswissenschaft
an der FernUniversität in Hagen

Prüfer: Prof. Dr. Theo Bastiaens
Betreuer: Dr. Markus Deimann
Vorgelegt am: 30.05.2014

Von
Martina Giebkes
Matrikelnummer: 8023301

Relevanz des Themas

- Veränderte Formen der Kommunikation, Organisation und Informationsbeschaffung entwickeln sich durch neue mediale Angebote, die sich auf das internetbasierte Lernen stützen.
- Massive Open Online Courses (MOOCs) stellen eine Form dieser neuen Medien dar, in denen online gelernt werden kann.
- Das Phänomen Lurking führt zu Meinungsverschiedenheit zwischen Autoren → für einige stellt die aktive Beteiligung das zentrale Element eines MOOCs dar
- Daher sollen die motivationalen Gründe von Lurkern für die Teilnahme an einem MOOC untersucht werden

Problemstellung

- Es gibt noch keine ausreichenden empirischen Untersuchungen, die sich mit den motivationalen Beweggründen, die für die Teilnahme an einem MOOC ausschlaggebend sind, auseinandersetzen.
- Im Speziellen wurden diese noch nicht bei der Gruppe der Lurker untersucht. Gründe hierfür sind:

→ das Phänomen MOOC ist noch recht jung und das besonders in Deutschland.

→ es gibt noch keine einheitliche Definition von der Gruppe „Lurker“ und unterschiedliche Nutzungsarten und veränderte zeitliche Entwicklungen des Aktivitätsgrades erschweren eine eindeutige Identifizierung (Kahnwald, 2013, S. 39 f.).

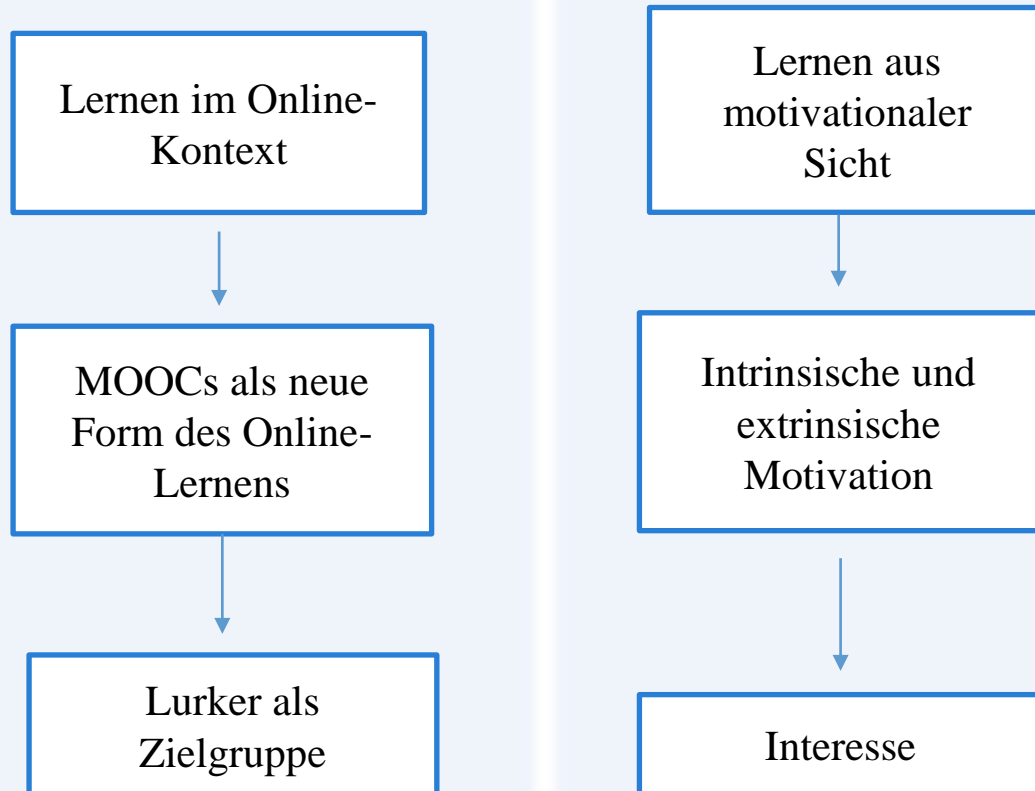
Ziel der Arbeit

Es soll untersucht werden:

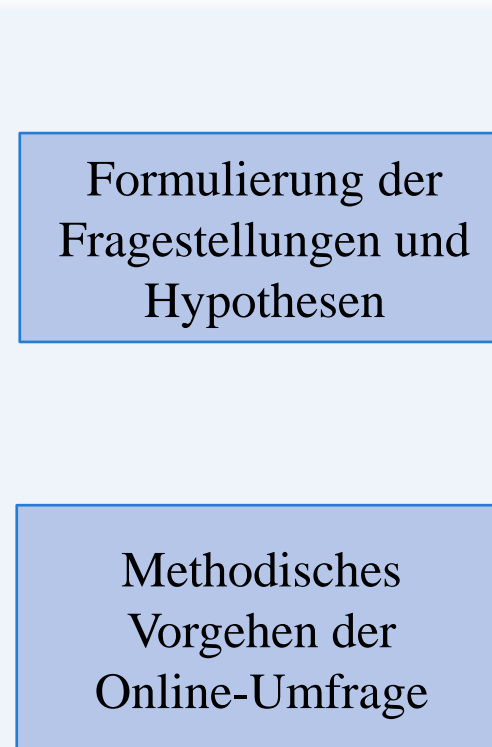
- aus welchen motivationalen Gründen Lurker an einem MOOC teilnehmen,
- welche Motive sie dazu veranlassen,
- welchen Nutzen sie sich von der Teilnahme versprechen und
- welche Nutzungsmöglichkeiten von ihnen bei der Bearbeitung bevorzugt werden.

Vorgehensweise

Theoretischer Ausgangspunkt und Forschungsstand



Durchführung



Ergebnisse & Diskussion



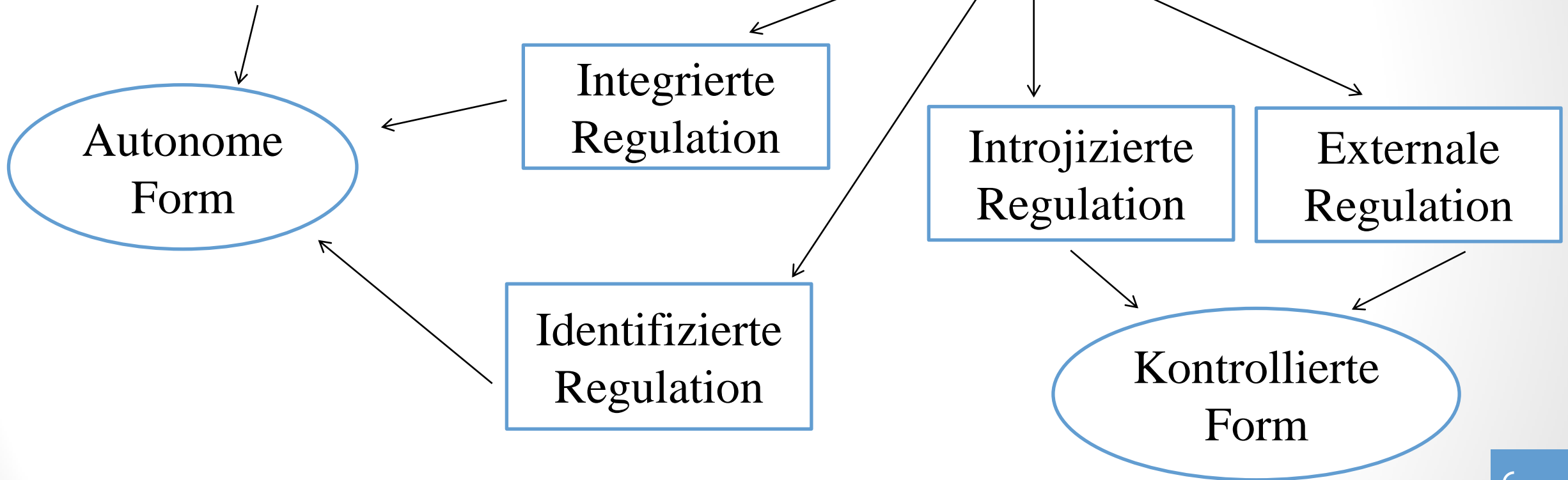
Theoretische Grundlagen

- Multimediales Lernen setzt selbstreguliertes Lernen, Medienkompetenz und Motivation voraus
- Lernmotivation ist der „Wandel bzw. die Absicht, bestimmte Inhalte oder Fertigkeiten zu lernen“ (Schiefele, 1996, S. 50).
- Motivation beruht nach Deci und Ryan (1993, S. 229) auf den grundlegenden psychologischen Bedürfnissen – Kompetenzerfahrung, soziale Eingebundenheit und Autonomie.
 - Diese Bedürfnisse stellen zentrales Merkmal der Selbstbestimmungstheorie nach Deci und Ryan und der Interessentheorie nach Krapp dar.
 - Bilden den theoretischen Ausgangspunkt und Forschungsstand

Motivation

Intrinsische

extrinsische



Verfügbar unter: www.ph-heidelberg.de/wp/konrad/download/3S_Selbstbestimmung.pdf [22.03.2014]

Forschungsfragen

FF1: Welche Motive sind ausschlaggebend für die Teilnahme an einem MOOC?

FF2: Welche Motive sind ausschlaggebend für die Teilnahme an einem MOOC für die Gruppe der Lurker?

FF3: Gibt es einen signifikanten Unterschied zwischen Lurkern und aktiven Teilnehmern hinsichtlich der Motive an einem MOOC teilzunehmen?

FF4: Welche Nutzungsmöglichkeiten finden die häufigste Anwendung in einem MOOC?

FF5: Welche Nutzungsmöglichkeiten finden die häufigste Anwendung in einem MOOC bei der Gruppe der Lurker?

FF6: Gibt es einen signifikanten Unterschied zwischen Lurkern und aktiven Teilnehmern hinsichtlich der Nutzungsmöglichkeiten, die in einem MOOC angewandt werden?

Hypothesen

Hypothese 1: Lurker haben eine niedrigere intrinsische Motivation als aktive Teilnehmer.

Hypothese 2: Lurker haben eine höhere extrinsische Motivation als aktive Teilnehmer.

Hypothese 3: Aktive Teilnehmer haben ein höheres Interesse an MOOCs teilzunehmen als Lurker.

Methodisches Vorgehen

- Online-Fragebogen mit 115 Teilnehmer, davon 67 Lurker
- Auswertung mit Hilfe des Statistik- und Analyse-Programm SPSS
- Forschungsfragen 1-3 wurden anhand der Nutzenanalyse von Ehlers (2011) ausgewertet
- Forschungsfragen 4-6 wurden anhand der aufgezählten Nutzungsangebote von Grainger (2013) untersucht
- Hypothese 1 und 2 wurden anhand der „Perceived Locus of Causality (PLOC) scale“ und der „Academic Motivation Scale“ von Standage, Duda und Ntoumanis (2005) untersucht
- Hypothese 3 wurde anhand des Fragebogens zur Erfassung des individuellen Interesses von Berger (2002) untersucht

Ergebnisse

- Aktive Teilnehmer haben ein signifikant höheres Interesse als Lurker.
- Die Amotivation ist signifikant höher bei Lurkern als bei aktiv Teilnehmenden.
- Hinsichtlich der Motive, der Nutzungsmöglichkeiten, der intrinsischen Motivation und auf den Stufen der externalen, introjizierten und identifizierten Regulation konnten keine signifikanten Unterschiede zwischen den Gruppen festgestellt werden.

Fazit

- MOOCs werden besonders aus Gründen des Wissenserwerbs sowie zeitlichen, räumlichen und inhaltlichen Gründen gewählt – erfüllen somit die Voraussetzung, für die sie entwickelt wurden.
- Lurking ist eine nützliche Taktik um Regeln, Verhalten und Inhalte innerhalb einer virtuellen Gemeinschaft zu verstehen.
- Durch Lurking kann es vermieden werden, Inhalte zu erfragen, die bereits geklärt wurden, wodurch Ressourcen geschont werden können.

Literatur

- Berger, R. (2002): Einfluss kontextorientierten Physikunterrichts auf Interesse und Leistung in der Sekundarstufe II. *Zeitschrift für Didaktik der Naturwissenschaften*, 8, 2002, S. 119–132.
- Deci, E. L. & Ryan, R. M. (1993). Die Selbstbestimmungstheorie der Motivation und ihre Bedeutung für die Pädagogik. *Zeitschrift für Pädagogik*, 39, 223–238.
- Ehlers, U.-D. (2011): Qualität im E-Learning aus Lernaltersicht. 2., überarbeitete und aktualisierte Auflage. Wiesbaden: VS, Verlag für Sozialwissenschaften.
- Grainger, B. (2013). Massive Open Online Course (MOOC) Report 2013. Verfügbar unter: http://www.londoninternational.ac.uk/sites/default/files/documents/mooc_report-2013.pdf [02.05.2014].
- Kahnwald, N. (2013). Informelles Lernen in virtuellen Gemeinschaften. Nutzungspraktiken zwischen Information und Partizipation. Münster: Waxmann.
- Schiefele, U. (1996). Motivation und Lernen mit Texten. Göttingen: Hogrefe.
- Standage, M., Duda, J.L. & Ntoumanis, N. (2005): A test of self-determination theory in school physical education. *British Journal of Educational Psychology*, 75, S. 411–433. Verfügbar unter: http://www.academia.edu/826353/A_test_of_self-determination_theory_in_school_physical_education [08.04.2014]